

# Antrag auf Eigenheimzulage ab dem Jahr

An das Finanzamt

Steuernummer

Bei Fertigstellung / Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten

**Betragsangaben**  nach dem 31. 12. 2001 in **Euro**  vor dem 1. 1. 2002 in **DM**

**99 10**

## Anspruchsberechtigte

Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.

bei gemeinschaftlichem Eigentum von Ehegatten: Ehemann

Zelle		Name	Anschrift	
1	<b>11</b>		<b>69</b>	
		Vorname	Titel d. Ansprb. / Ehemanns	Titel d. Ehefrau
2	<b>13</b>		<b>14</b>	<b>18</b>
		Tag Monat Jahr	Anrede	Ansprb. Person
3	<b>72</b>	Geburtsdatum	Zur Einkommensteuer veranlagt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<b>40</b> Postempfänger
4		Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt / Steuernummer		
5	<b>22</b>	Straße und Hausnummer		
6	<b>20</b>	Postleitzahl, derzeitiger Wohnort		
7		Verheiratet seit dem	Verwitwet seit dem	Geschieden seit dem
8		Dauernd getrennt lebend seit dem		
9	<b>15</b>	Vorname des <b>Ehegatten</b>		
10	<b>16</b>	ggf. von Zeile 1 abweichender Name		
11	<b>73</b>	Tag Monat Jahr	Zur Einkommensteuer veranlagt? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<b>99 11</b> Art der Bescheid-Kennzeichnung
12		Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt/Steuernummer		
13		Straße und Hausnummer, Postleitzahl, derzeitiger Wohnort (falls von Zeilen 5 und 6 abweichend)		
14		Ab- lehnungs- bescheid		
15		<b>73</b> Angaben zur Erstattung		
16		<b>83</b> Bescheid ohne Anschrift Ja = 1		
17	<b>31</b>	Kontonummer	Bankleitzahl	<b>75</b> Zahl d. zusätzlichen Bescheide
18	<b>34</b>	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort		
19		Kontoinhaber lt. Zellen 1 u. 2 oder:	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)	
20			<b>32</b>	
21		<b>Empfangsvollmacht</b>		
22	<b>41</b>	Der Bescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:		
23	<b>42</b>	Name		
24	<b>43</b>	Vorname		
25	<b>45</b>	Straße und Hausnummer oder Postfach		
		Postleitzahl, Wohnort		

<b>99 15</b>	<b>Begünstigte Wohnung</b>				<input type="checkbox"/>	Im Ferien- oder Wochenendgebiet belegen	<input type="checkbox"/>	Zum Dauerwohnen baurechtlich zugelassen		
	Lage der Wohnung (falls vom derzeitigen Wohnsitz lt. Zeile 5 und 6 abweichend)									
Zeile 27	<b>22</b>	Straße und Hausnummer								
28	<b>20</b>	Postleitzahl, Ort								
29		Eigentümer	Name					Miteigentumsanteil		
30								%		
			Name					Miteigentumsanteil		
								%		
<b>99 20</b>		Die Eigenheimzulage wird beantragt als	<input type="checkbox"/>	Erwerber	<b>20</b>	Kaufvertrag vom	<input type="checkbox"/>	Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten am	<b>22</b>	Baujahr
			<input type="checkbox"/>	Bauherr (auch bei Ausbau/Erweiterung)	<b>25</b>	Bauantrag gestellt am	<input type="checkbox"/>	Baubeginn am	<b>27</b>	Jahr d. Fertigstellung
			<input type="checkbox"/>		<b>21</b>		<input type="checkbox"/>		<b>26</b>	
33		Eigengenutzt / unentgeltlich an Angehörige zu Wohnzwecken überlassen							seit	<b>30</b>
34		Bei unentgeltlicher Nutzungsüberlassung Name des Nutzenden, Verwandtschaftsverhältnis								
35		Erhöhte Absetzungen (z. B. nach § 7 b EStG) / Abzugsbeträge (z. B. nach § 10 e EStG) / Eigenheimzulage								
		<input type="checkbox"/> wurden noch nicht beansprucht.		<input type="checkbox"/> wurden für folgende Objekte beansprucht (bei Ehegatten: auch Name des Eigentümers):						
36										
37										
38		<input type="checkbox"/>	Die Eigenheimzulage wird für ein Folgeobjekt beantragt		Lage des Erstobjekts, Begünstigungszeitraum					
39										Anspruchsberechtigter
40		<b>Anschaffungskosten / Herstellungskosten</b>								<b>10</b>
		Angeschafft / hergestellt wurde								DM / Euro
41		<input type="checkbox"/>	Einfamilienhaus Eigentumswohnung		einschließlich Anschaffungskosten des Grund und Bodens			DM / Euro	Miteigentum	
									%	
42		<input type="checkbox"/>	Ausbau / Erweiterung einer eigengenutzten Wohnung		ohne Anschaffungskosten des Grund und Bodens			DM / Euro	Ausbau / Erweiterung	
									Ja = 1	
43		<input type="checkbox"/>	Anderes Haus (einschl. Anschaffungskosten Grund u. Boden)	Anzahl der Wohnungen	Nutzfläche	m <sup>2</sup>	= 100 % =	DM / Euro	Letztes Begünstigungsjahr	
									<b>31</b>	
44		<input type="checkbox"/>	Auf die Nutzfläche der eigengenutzten / unentgeltlich an Angehörige zu Wohnzwecken überlassenen Wohnung entfallen		m <sup>2</sup>	=	% =	DM / Euro	DM / Euro	
45		Werden Teile der Wohnung nicht zu eigenen Wohnzwecken genutzt:								
46		Wohnfläche der Wohnung		m <sup>2</sup>	=	100 %				
47		davon entfallen auf eigenbetrieblich / beruflich genutzte, vermietete oder an Nicht-Angehörige überlassene Räume		m <sup>2</sup>	=	% =	-	DM / Euro		
48		Bemessungsgrundlage							<b>40</b>	<b>40</b>
49		Bei Miteigentum: Anteil an der Bemessungsgrundlage							<b>46</b>	<b>46</b>
50		Nur bei gesonderter und einheitlicher Feststellung: Festgestellter Anteil an der Bemessungsgrundlage							Finanzamt, Steuernummer	<b>41</b>
										<b>41</b>
51										
52		<b>Ökologische Zusatzförderung</b>								
		- Nicht für neu errichtete Wohnungen, für die die Energiesparverordnung vom 16. 11. 2001 gilt -								
53		<input type="checkbox"/>	Für Wärmepumpenanlagen, Solaranlagen, Anlagen zur Wärmerückgewinnung							
54		<input type="checkbox"/>	Bei Selbststeinbau: Aufwendungen für vor Bezug - und vor dem 1.1. 2003 - eingebaute Anlagen (auch wenn in Zeile 48 enthalten)					<b>42</b>	<b>42</b>	
55		<input type="checkbox"/>	Bei Anschaffung einer Neubauwohnung vor dem 1.1. 2003: Von den Anschaffungskosten entfallen auf diese Anlage (in Zeile 48 enthalten)					<b>43</b>	<b>43</b>	
56		<input type="checkbox"/>	Bei Miteigentum: Anteil an den Beträgen in Zeile 54 oder 55					<b>47</b>	<b>47</b>	
57		<input type="checkbox"/>	Nur bei gesonderter und einheitlicher Feststellung: Festgestellter Anteil an den Aufwendungen					Finanzamt, Steuernummer	<b>44</b>	
									<b>44</b>	
58		<input type="checkbox"/>	Für vor dem 1.1. 2003 fertiggestellte oder im Jahr der Fertigstellung angeschaffte Niedrigenergiehäuser: Der Jahres-Heizwärmebedarf unterschreitet um mindestens 25% den nach der Wärmeschutzverordnung geforderten Wert (Wärmebedarfsausweis ist beigefügt)						<b>45</b>	Ja = 1

<b>99 15</b>	<b>Begünstigte Genossenschaftsanteile</b> (Satzung der Genossenschaft, Registerauszug und Benachrichtigung der Genossenschaft über die Beitrittszulassung bitte beifügen)		
Zelle 59	<b>50</b>	Name der nach dem 1.1.1995 in das Genossenschaftsregister eingetragenen Genossenschaft	
<b>99 20</b>	Höhe der Geschäftsanteile		<b>51</b> DM / Euro
61	Einzahlung auf die Geschäftsanteile	<b>53</b> Datum	<b>52</b> DM / Euro
62	Beitrittszulassung vom	<b>50</b>	
63			
<b>99 16</b>	<b>Angaben für die Kinderzulage</b>		
65	Vorname des haushaltszugehörigen Kindes (ggf. auch abweichender Familienname)	Geboren am	Für das Kind erhält der Anspruchsberechtigte oder sein Ehegatte Kindergeld / einen Freibetrag für Kinder oder einen Betreuungsfreibetrag
66	1	<b>31</b>	Der andere Elternteil ist Miteigentümer der Wohnung (ausgenommen Miteigentümer-Ehegatten) oder hat ebenfalls begünstigte Genossenschaftsanteile erworben
67	2	<b>32</b>	Kinderzulage 1 = 1, 2 = 1/2 3 = 0
68	3	<b>33</b>	<b>51</b>
69	4	<b>34</b>	<b>52</b>
70			
71	<b>Einkunftsgrenze</b>		
72	Der Gesamtbetrag der Einkünfte des Jahres, für das erstmals dieser Antrag gestellt wird, wird zusammen mit dem Gesamtbetrag der Einkünfte des vorangegangenen Jahres zuzüglich des Hinzurechnungsbetrags nach §§ 3 Nr. 40, 3 c EStG voraussichtlich		
73		DM / Euro	nicht übersteigen.
74			
75	<b>Zusätzliche Angaben</b>		
76	Bewilligte Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln (Bitte Bewilligungsbescheid beifügen)		DM / Euro
77	<input type="checkbox"/> Die Eigenheimzulage wurde bereits für den Erwerb von Genossenschaftsanteilen in Anspruch genommen		
78	in den Jahren	Finanzamt / Steuernummer	
79			
80			
81			
82			
83	<b>Unterschrift</b>		Bei der Anfertigung dieses Antrags hat mitgewirkt:
84	Ich versichere, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.		
85	Ich werde dem Finanzamt unverzüglich Änderungen der Verhältnisse mitteilen, die zu einer Minderung oder dem Wegfall der Eigenheimzulage führen, insbesondere wenn in einem Jahr des Förderzeitraums		
86	- die Eigennutzung oder die unentgeltliche Nutzungsüberlassung endet, weil die Wohnung z. B. vermietet, veräußert oder verschenkt wird;		
87	- für ein Kind, für das die Kinderzulage gewährt wird, das Kindergeld / der Freibetrag für Kinder oder der Betreuungsfreibetrag wegfällt.		
88	Mir ist <b>bekannt</b> , dass die Angabe falscher Tatsachen sowie das Unterlassen einer Anzeige über die Änderung der Verhältnisse strafrechtliche Folgen nach sich ziehen kann.		
89			
90	Datum, Unterschrift(en); der Antrag ist eigenhändig, bei gemeinschaftlichem Eigentum von Ehegatten von beiden zu unterschreiben		

- Nur vom Finanzamt auszufüllen -

<b>99</b>	<b>12</b>						
<b>99</b>	<b>30</b>						
<b>99</b>	<b>31</b>						
<b>99</b>	<b>32</b>						

**Verfügung**

1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses wird die Eigenheimzulage festgesetzt. Das Ergebnis ist bekanntzugeben.

Erledigt (Namenszeichen, Datum)

2.  Grunddaten prüfen

3.  Belege zurückgeben

4.  Neufestsetzung / Änderung / Berichtigung vermerken

Von der Erklärung wurde abgewichen

5.  nein  ja

Anspruchsberechtigte(r) wurde(n) vorher gehört

ja  nein

Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert

ja  nein

6. Zur Datenerfassung / Bearbeitereingabe

7. Daten zur Verarbeitung freigegeben

8.  Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)

9.

10. Z. d. A.

Erfasst

Kontrollzahl

SGL

Datum

Bearb.